

## **Die Geschichte des ZOOM Brühler Kinotreff e.V. ...**

### **...oder der lange Weg zum Brühler ZOOM Kino**

Am 16. Dezember 1985 endete die erste Brühler Kinoära: Im City Theater am Balthasar-Neumann-Platz gingen für immer die Projektionslampen aus. Doch „Kino in Brühl“ sollte nicht sterben.

Bereits im Januar 1986 gab es in Brühl eine Informationsveranstaltung, bei der der damalige Leiter der AG „Kommunale Filmarbeit“, allen Interessierten den hohen Stellenwert der Filmarbeit im kulturellen Leben einer Stadt verdeutlichte. Im Anschluss trugen sich viele der Gäste in eine Liste ein, um die Filmarbeit in Brühl zu unterstützen. Nach mehreren Treffen wurde am 2. Juni 1986 der Verein ZOOM Brühler Kinotreff ins Leben gerufen. Brühl hatte wieder eine Kinoperspektive.

Ziel des Vereins war, durch ein regelmäßiges Filmangebot wichtiger Bestandteil des Brühler Kulturlebens zu werden und einen festen, Atmosphäre ausstrahlenden Kinotreffpunkt für alle Brühler Bürgerinnen und Bürger zu installieren.

Nach Gesprächen mit der Stadt und der VHS war schnell eine Zwischenlösung gefunden. Bis zur Realisierung eines eigenen Kinos in Brühl konnten die Räumlichkeiten der Volkshochschule genutzt werden. Bereits am 21. Juni 1986 (knapp drei Wochen nach der Vereinsgründung) organisierte der Brühler Kinotreff eine französische Filmnacht. Von da an gab es jeden Sonntagabend eine Filmvorführung in der Volkshochschule. Geprägt wurde das Programm durch Filmreihen, z.B. zu bestimmten RegisseurInnen, SchauspielerInnen oder Themen. Daneben veranstaltete der ZOOM Brühler Kinotreff Filmnächte, lud Filmschaffende zur Diskussion nach Brühl ein und veranstaltete schon 1987 die erste Open-Air-Filmveranstaltung.

Der Brühler Kinotreff leistete auf diesem Gebiet wahre Pionierarbeit. Heutzutage gibt es im Sommer so gut wie überall Open-Air-Kino, aber in

den 80er Jahren war das eine ganz neue Sache in Deutschland. ZOOM gehörte mit zu den ersten Veranstaltern, die das Freiluftkino in unseren Breitengraden bekannt machten.

Das ZOOM OPEN AIR, anfangs noch ein Bestandteil des „Brühler Markt“ Programms des Kulturamts der Stadt, hat sich mittlerweile zu einem jährlich stattfindenden Kulturspektakel etabliert, das weit über die Grenzen Brühls hinaus bekannt ist.

In den Jahren 1987 bis 1996 konnte der ZOOM Brühler Kinotreff einiges erreichen:

Die Sonntagsvorstellungen in der VHS wurden zur festen Einrichtung. Bereits 1988 wurde ZOOM Brühler Kinotreff e.V. erstmals vom Kultusministerium des Landes Nordrhein-Westfalen mit dem Preis „Power für die Provinz“ für das erfolgreiche Konzept und die originellen Ideen ausgezeichnet.

In Zusammenarbeit mit vielen Vereinen und Institutionen gab es immer wieder Sonderveranstaltungen. Die Brühler Kinogeschichte wurde vom ZOOM Brühler Kinotreff zusammengestellt, ausgewertet und 1990 in einem Buch veröffentlicht.

1994 wurde der Kinotreff mit dem Kulturpreis des Erftkreises ausgezeichnet. 1995 beteiligte sich der Kinotreff an einer bundesweiten Aktion „100 Jahre Kino“. Im Rahmen dieser Veranstaltung wurde ein Teil des Belvedere Parkplatz zum Kino, wie in den Anfängen: Die Filmvorführungen fanden in einem Zirkuszelt statt.

1996 fanden sich endlich die notwendigen Räume, um ein Kino für Brühl zu realisieren. Mit Unterstützung der Filmstiftung Nordrhein-Westfalen und jeder Menge Eigenleistung entstand in wenigen Monaten das ZOOM Kino mit 65 Plätzen. Der Brühler Kinotreff hat seitdem im ZOOM Kino eine Heimat gefunden.



# **Warum sollten ausgerechnet Sie Mitglied werden?**

